

Standard Booklet

Lean-Transformation Notfall@Frauenklinik

Version: 23. Oktober 2025

1. Übersicht Notfallprozess

- a) Notfallprozess (Telefonisch oder Walk in) S.3
- b) Telefonkaskade S.4

2. Tagesablauf AD von Mo-So

- a) Übersicht S.5

3. Austauschgefässe

- a) Haus Huddle Frauenklinik Mo-So: 22:30-22:35 Uhr S.6
- b) Gyni. Ambi Übergabe Wochenende + Feiertage 15:45-15:50 Uhr S.7

4. Triage

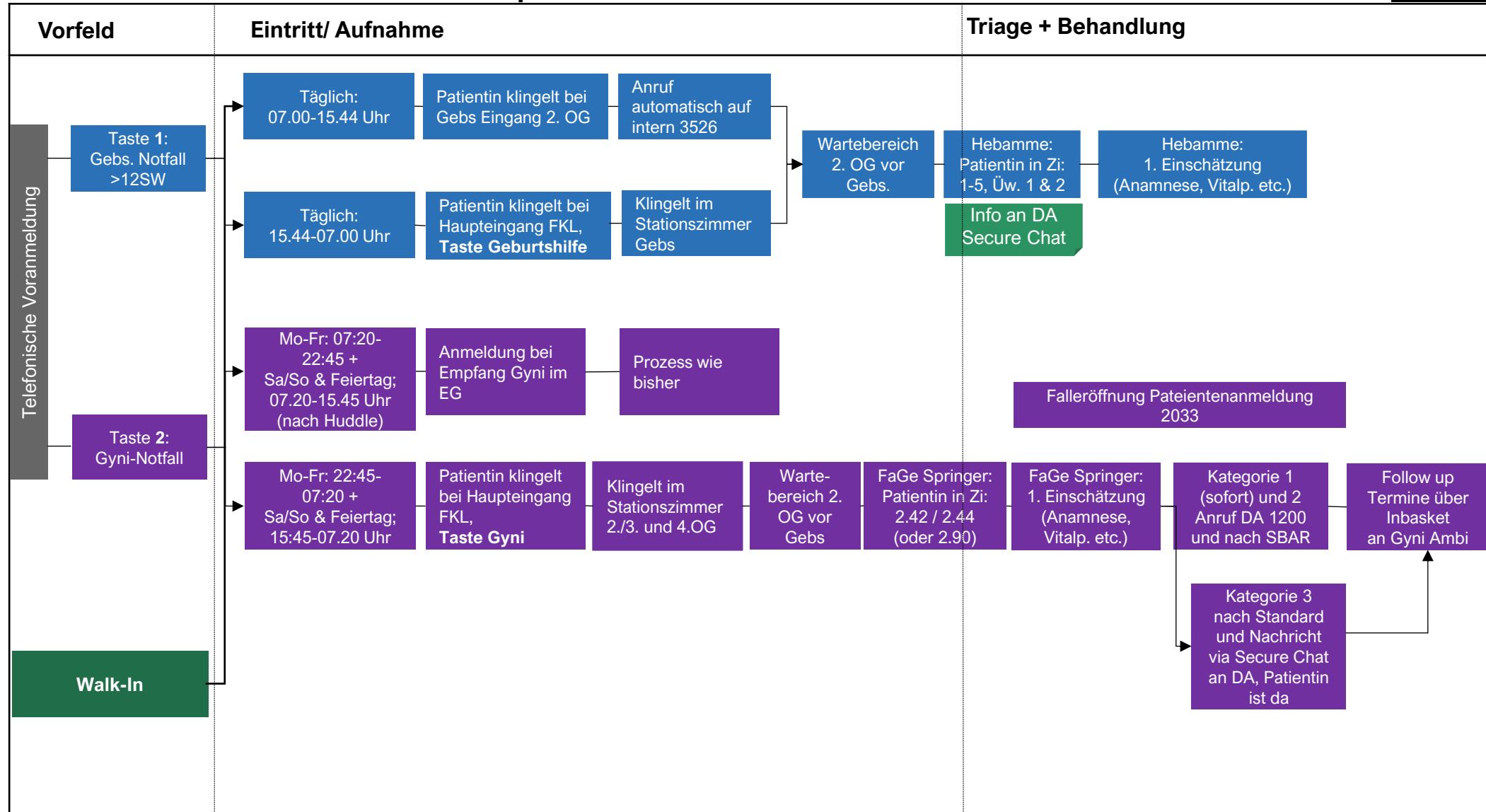
- a) Triage Kategorien Gyni. Ambi S.8
- b) Triage Kategorien GebS. S.9

5. Diverses

- a) Standard Betreuung Gyni-Notfälle FaGe Springer S.10-11
- b) Eigene Notizen S.12

Verantwortlich: Operateur

Ziele: Effektiver und effizienter Bestellprozess von neuen Patientinnen



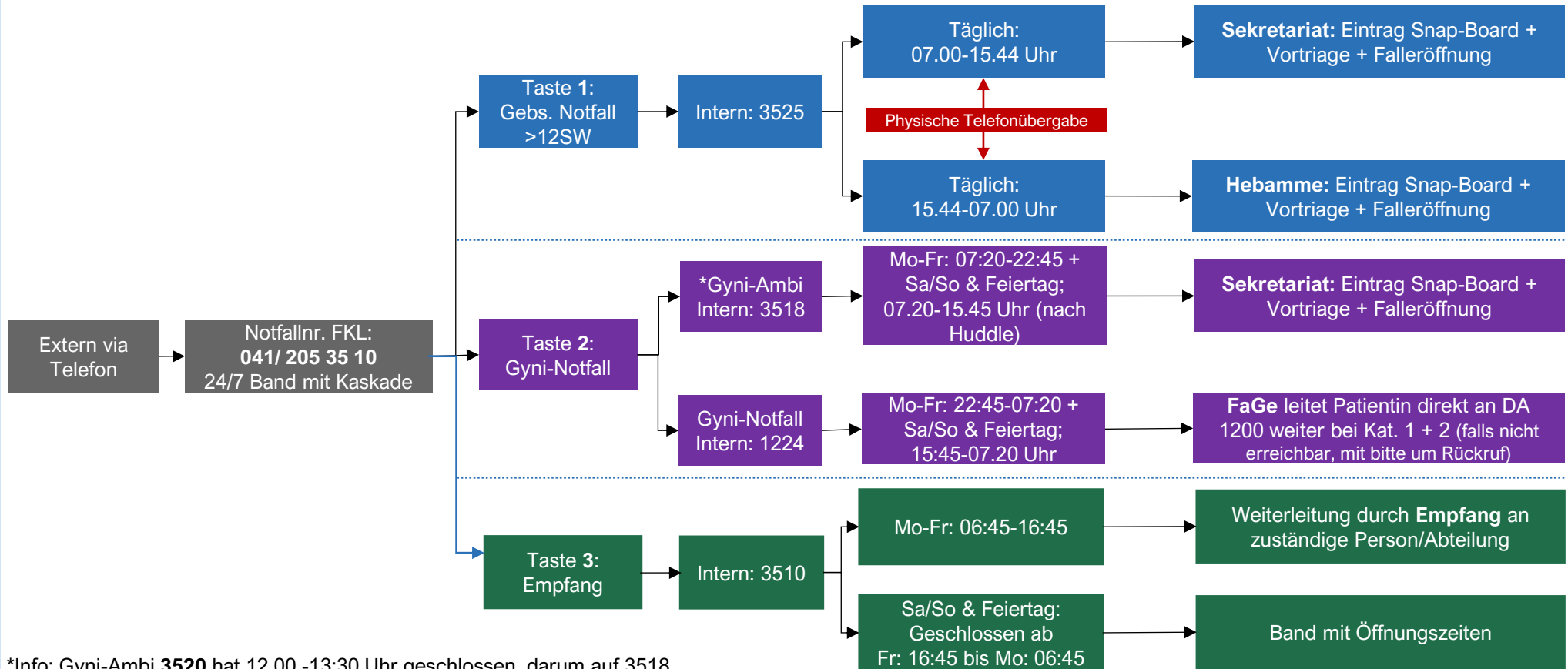
Sonstiges:

- Sollte von einer Gyni-Notfall Patientin die Patientenklingel betätigt werden, ruft die Hebamme auf intern 1224 an (FaGe Springer)
- Bei fehlenden Räumen darf das bisherige UZ im 4. OG 4.37 benutzt werden.
- Bei Ressourcenmangel oder fachlichen Fragen darf jederzeit Rücksprache mit der Gyni-Pflegefachperson genommen werden.
- Sollte die FaGe Springerin Fragen, Unsicherheiten etc. haben, ist die Schichtleitung Hebamme intern 3583 ihre Ansprechperson (Back-up)
- Mo-Fr: Die FaGe Springerin wird bis 07.20 Uhr arbeiten, gleichzeitig beginnt das Gyni-Ambi um 07.15 Uhr. Die Übergabe würde zwischen 07.15 und 07.20 stattfinden, sofern eine Patientin anwesend sein sollte.

Verantwortlich: Sekretariat

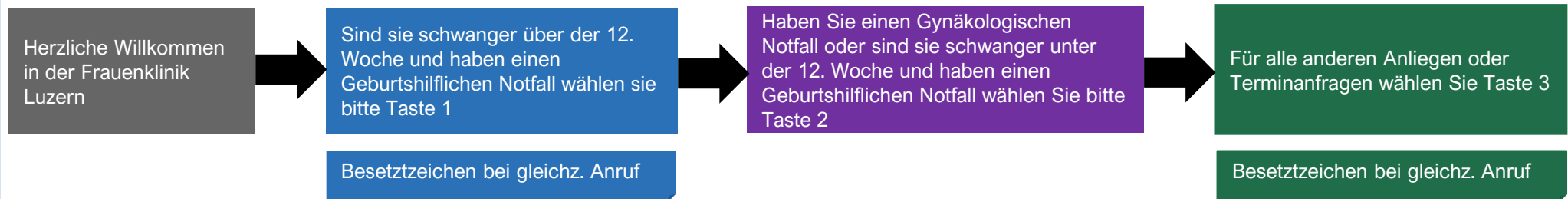
Ziele: Patienten gelangen schnellstmöglich an die für sie richtige Stelle.

Telefonkaskade



*Info: Gyni-Ambi **3520** hat 12.00 -13:30 Uhr geschlossen, darum auf 3518

Text für Bandansage



Verantwortlich: Alle Disziplinen
Ziele: Strukturierter Tagesablauf

Tagesablauf Montag - Sonntag

	Gyn. Ambi	SD 4. OG /GEBS	ND 4. OG / GEBS	AA SD	AA ND	OA ND
08:00 – 09:00						
09:00 – 10:00						
10:00 – 11:00						
11:00 – 12:00						
12:00 – 13:00						
13:00 – 14:00						
14:00 – 15:00						
15:00 – 16:00		Sa/So + Feiertage: 15:45 - 15:50 Huddle				
16:00 – 17:00						
17:00 – 18:00						
18:00 – 19:00						
19:00 – 20:00						
19:00 – 20:00						
20:00 – 21:00						
21:00 – 22:00						
22:00 – 23:00						
23:00 – 00:00						
00:00 – 01:00						
01:00 – 02:00						
02:00 – 03:00						
03:00 – 04:00						
04:00 – 05:00						
05:00 – 06:00						
06:00 – 07:00						
07:00 – 08:00						

Legende

Arbeitszeit

Interprof. Huddle

Sa/So

Verantwortlich: Alle Disziplinen**Ziele: Mehrwert, Teilnehmende, Informationsfluss, alle beginnen mit einem Überblick über die gesamte FKL**

Was		Wie
Rahmen	Wann	Montag - Sonntag: 22:30 Uhr - 22:35 Uhr Samstag/Sonntag/Feiertage: Gyni. Ambi abwesend (haben um 15.45 - 15.50 Uhr Huddle → siehe Standard 3b)
	Wo	Huddle Board bei GebS. Büro
	Wer	Teilnehmer: OA und AA, Hebamme SD und ND, SD Gyni Ambi, FaGe 3. OG SD/ND (<i>falls anwesend</i>) und 4. OG SD/ND
	Vorbereitung	Personalressourcen und Auslastung alle
Rollen	AA 1200/1201	Information über Aufgabenverteilung und Kapazitäten
	OA	Information über Aufgabenverteilung und Kapazitäten
	Gyni-Ambi	Lead Moderation GebS. Information zu bestehenden Anmeldungen und zukünftigen; (am Wochenende nicht anwesend)
	FaGe 3. und 4. OG	Information zu Situation und Auslastung FaGe Springer definieren
	Hebamme 3583	Information zu Situation und Auslastung (Backup definieren für Springer)
Ablauf	1) Begrüssung	• Lead begrüßt alle Teilnehmenden
	2) Teamsituation	• Kennen sich alle? Falls Nein, kurze Vorstellung mit Name und Funktion • Wie ist die Personalsituation? Gibt es Ausfälle? → nur relevante Ausfälle erwähnen und allenfalls Massnahmen beschliessen.
	4) Status	Situation und Zuständigkeiten • Zusammenfassung auf dem Stockwerken EG, 2., 3. und 4. OG (Patienten- und Personalauslastung über Kapazitäten Management) • Gyni: wartende Notfälle und Anmeldungen • FaGe Springer definieren: zuständig für Gyni-Notfälle PD → definieren aufgrund Auslastung, Verfügbarkeit und Telefon abgeben (1224) • Ist die Zuständige Hebamme (Back-up) für die FaGe Springerin bekannt (falls Fragen, Unklarheiten)? Achtung: Bei Ressourcenmangel oder fachlichen Fragen darf jederzeit Rücksprache mit der Gyni Pflegefachperson genommen werden.
	5) Weitere Besonderheiten	• Relevante Informationen (Geräte in Wartung/defekt) • Schliessung Stockwerke
	6) Risiken	• Alle Disziplinen berichten über Risiken, falls es diese gibt • Falls Ja, Massnahmen beschliessen und auf Huddle-Board durch AA visualisieren (falls nötig, Hintergrunddienst einbeziehen bei Bsp. Aufnahmestopp, Verlegung etc.) • Anwesenheiten und Informationen weitergeben: Holschuld AD bei Hebammen/FaGe im Falle einer OP
	8) Unklarheiten/Fragen	• Gibt es Unklarheiten? Gibt es noch Fragen?
	Im Anschluss AD und GebS Rapport	

Verantwortlich: Hebammen, FaGe und Gyni

Ziele: Übergabe und Definition Springer

3b

Was		Wie
Rahmen	Wann	Samstag und Sonntag, wie auch an Feiertagen, 15.45 Uhr - 15:50 Uhr
	Wo	Huddle Board bei Gebs. Büro
	Wer	Teilnehmer: Tagdienst AÄ + OA, Schichtleitung Hebamme SD + Gyni Ambi SD und FaGe SD 3 und 4. OG
	Vorbereitung	Übergabe, Personalressourcen und Auslastung
Rollen	Gyni-Ambi	Lead Moderation Information zu bestehenden Anmeldungen und zukünftigen;
	FaGe 3. und 4. OG	Information zu Situation und Auslastung FaGe Springer definieren
	Schichtleitung Hebamme	Information zu Situation und Auslastung (Backup definieren für Springer)
Ablauf	1) Begrüssung	Lead begrüßt alle Teilnehmenden
	2) Teamsituation	- Kennen sich alle? Falls Nein, kurze Vorstellung mit Name und Funktion - Wie ist die Personalsituation? Gibt es Ausfälle? → nur relevante Ausfälle erwähnen und allenfalls Massnahmen beschliessen.
	4) Status	Situation und Zuständigkeiten - Zusammenfassung auf dem Stockwerken EG, 2., 3. und 4. OG (Patienten- und Personalauslastung über Kapazitäten Management) - Übergabe Gyni: wartende Notfälle und Anmeldungen - FaGe Springer definieren: zuständig für Gyni-Notfälle PD → definieren aufgrund Auslastung, Verfügbarkeit und Telefon abgeben (1224) - Ist die Zuständige Hebamme (Back-up) für die FaGe Springerin bekannt (falls Fragen, Unklarheiten)? Achtung: Bei Ressourcenmangel oder fachlichen Fragen darf jederzeit Rücksprache mit der Gyni Pflegefachperson genommen werden.
	5) Unklarheiten/Fragen	Gibt es Unklarheiten? Gibt es noch Fragen?

Verantwortlich: AD FKL

Ziele: Standard der Triage-Kategorien in der Gynäkologie

Stufe 1 so bald als möglich sehen, sofort telefonische Info von zuständiger FaGe an Dienstarzt/in + Snapboard 2.90 und 2.42 oder 2.44	Stufe 2 Sehen innerhalb 3 Stunden, telefonische Info von zuständiger FaGe an Dienstarzt/in + Snapboard 2.90 und 2.42 oder 2.44	Stufe 3 bei Kapazität, telefonisch oder via Chat Info von zuständiger FaGe an Dienstarzt/in + Snapboard 2.90 und 2.42 oder 2.44
Unterbauchschmerzen $\geq$ VAS 8	Unterbauchschmerzen $\leq$ VAS 7	Schmerzen beim Wasserlösen
Unterbauchschmerzen bei bekannter EUG	Unter/menstruationsstarke Blutung	Vaginaler Ausfluss
Deutlich übermenstruationsstarke Blutung	Symptome jeglicher Art bis 14 Tage nach OP	Fremdkörper vaginal
Blutdruck systolisch <90 mmHg	Symptome jeglicher Art bis 14 Tage nach Geburt	Schmerzen/Rötung an den Mammae
Blutdruck diastolisch <60 mmHg		Ausschlag an den Mammae
Fieber >38.0 °C		Übelkeit/Erbrechen in der Frühschwangerschaft
Sauerstoffsättigung $<95\%$		Genitalprolaps
Ruhepuls <60 /min oder >120 /min		Inkontinenz
Vorstellung mit dem Rettungsdienst		Ausschlag vulvär
Sexualdelikt		Vaginale Jucken/Brennen
Verdacht auf Harnverhalt		Pille danach (Verordnung)

Verantwortlich: AD FKL

Ziele: Standard der Triage-Kategorien in der Geburtshilfe

Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
so bald als möglich sehen, sofort telefonische Info von zuständiger Hebamme an Dienstarzt/in + Snapboard		
Vorstellung mit dem Rettungsdienst	Ermessen bei den Hebammen	
Menstruationsstarke oder Untermenstruationsstarke vaginale Blutung		
Suspektes oder pathologisches CTG		
Regelmässige Kontraktionen vor 34+0 SSW		
Eklampsie		
Blutdruck >160/90		
BD < 80/40 mmHg		
Akute Unter- Oberbauchsz Vas 7 – 10		
Dyspnoe		
Respi > 24		
Tempi 38,5°		

Verantwortlich: AD + PD**Ziele: Standardisierung von Kompetenzen der FaGe**

Unterbauchschmerzen / Vd.a.EUG		Vaginale Blutung	Fieber >38°C
• Blutdruck/Puls/Temperatur/Atemfrequenz/Sättigung • U-Stix • SST • Ggf. Venflon legen (nicht generalisieren, je nach AZ der Patientin) • Hg1 und CRP abschicken oder EUG Labor • T&S, Gerinnung, Serumröhrchen in Reserve abnehmen ➔ Dafalgan oder Perfalgan +/- Buscopan nach Frage nach Allergien verabreichen, falls Patientin das wünscht		• Blutdruck/Puls/Temperatur/Atemfrequenz/Sättigung • Venflon legen • Hg1 und CRP abschicken, bei schlechtem AZ oder St.n. Geburt/operativem Eingriff auch Blutkulturen, sonst nur in Rücksprache/auf Anordnung AÄ ➔ Dafalgan oder Perfalgan +/- Buscopan nach Frage nach Allergien verabreichen, falls Patientin das wünscht	
Sexualdelikt	Vaginales Jucken/Brennen	Schmerzen beim Wasserlösen	Übelkeit/Erbrechen in der Frühschwangerschaft (Hyperemesis)
• Ettiketten vorbereiten Falls Sexualdelikt ohne IRM, auf ärztliche Verordnung • Blutentnahmen für uns und aus dem IRM-Kit vorbereiten / anschreiben • SST und U-Stix • Abstriche während Untersuchung	• U-Stix	• Blutdruck/Puls/Temperatur • U-Stix evt. U-Status und U-Kult in Reserve ➔ Dafalgan oder Perfalgan +/- Buscopan nach Frage nach Allergien verabreichen, falls Patientin das wünscht	• Blutdruck/Puls/Temperatur • Venflon legen und Hyperemesis- Labor abnehmen • U-Stix evt. Urinstatus • SST ➔ Ringer 1000ml mit 10mg Paspertin anhängen nach Frage nach Allergien, falls schlechter AZ und/oder Patientin es wünscht

Rolle FaGe Springerin

- ✓ Empfang Notfälle
- ✓ Triage
- ✓ Standard Krankheitsfälle
- ✓ Schulung
- ✓ Training Venflon

Rolle Hebamme

- ✓ Backup Springer durch Hebamme
- ✓ Gyn Update an Hebamme

Verantwortlich: AD + PD

Ziele: Standardisierung von Kompetenzen der FaGe

Blutentnahme-Panels zur Übersicht

Prä- OP	EUG	Früh- SS	Serologien/ Sexualdelikt	Hyperemesis	Serologien
- Type & Screen - Hg1 - Natrium - Kalium - Calcium - Kreatinin - CRP - Quick - Evtl. B-HCG	- Hg1 - Kreatinin - Type & Screen - B-HCG - Quick - ASAT - ALAT Falls MTX nachbestellen: Gamma GT, Alk. Phosphate	- Hg1 - CRP - Ferritin - TSH - Type & Screen (falls noch nicht im System oder Rhesus negativ) - CMV IgG und Igm (auf Verordnung des AA)	- HIV 1+2 Suchtest Ak + p24 Ag - Hepatitis B – Hbs ag ql. - Hepatitis B – Impf. Immunität, HBs Ak qn - Hepatitis C AK Suchtest - Lues: Treponema pallidum Suchtest, AK Falls HIV- PEP/ und nach PEP - Hg1, Kreatinin, ASAT, ALAT	- Hg1 - Natrium - Kalium - Calcium - Kreatinin - Alk. Phosphatase - Gesamtprotein - Bili total - ALAT - ASAT - TSH - FT4 - Evtl. B-HCG und Type & Screen	- HIV 1+ 2 Suchtest Ak+ p24 Ag - Rubella (Röteln) - Toxoplasma gondii - Treponema pallidum (Syphilis, Lues) - Hbs- Antigen - Anti – HBc (Gesamt Ig) - Hepatitis C Antikörper

